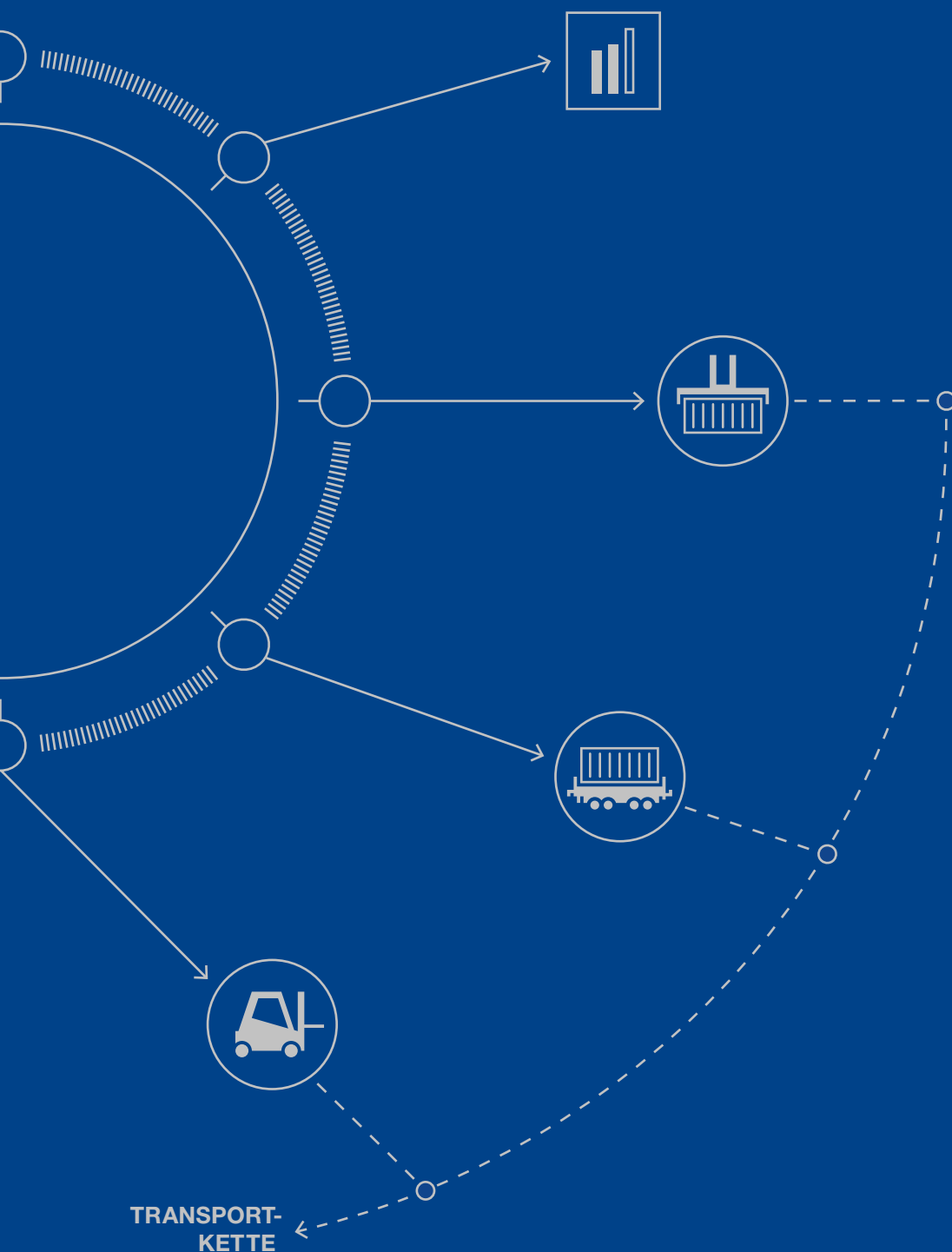


QUARTALSMITTEILUNG

2016

HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AG
JANUAR BIS MÄRZ



HHLA-Kennzahlen

in Mio. €	HHLA-Konzern		
	1–3 2016	1–3 2015	Veränderung
Umsatzerlöse und Ergebnis			
Umsatzerlöse	284,8	296,9	- 4,1 %
EBITDA	70,4	73,1	- 3,7 %
EBITDA-Marge in %	24,7	24,6	0,1 PP
EBIT	41,0	43,0	- 4,7 %
EBIT-Marge in %	14,4	14,5	- 0,1 PP
Ergebnis nach Steuern	26,0	20,0	29,6 %
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	18,1	12,6	44,6 %
Kapitalflussrechnung und Investitionen			
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	62,0	38,6	60,5 %
Investitionen	27,0	31,5	- 14,5 %
Leistungsdaten			
Containerumschlag in Tsd. TEU	1.612	1.747	- 7,7 %
Containertransport in Tsd. TEU	341	333	2,4 %

in Mio. €	31.03.2016	31.12.2015	Veränderung
Bilanz			
Bilanzsumme	1.799,5	1.750,4	2,8 %
Eigenkapital	574,9	580,6	- 1,0 %
Eigenkapitalquote in %	31,9	33,2	- 1,3 PP
Personal			
Anzahl der Beschäftigten	5.376	5.345	0,6 %

in Mio. €	Teilkonzern Hafenlogistik ^{1,2}			Teilkonzern Immobilien ^{1,3}		
	1–3 2016	1–3 2015	Veränderung	1–3 2016	1–3 2015	Veränderung
Umsatzerlöse	277,1	289,6	- 4,3 %	9,2	8,7	5,8 %
EBITDA	65,4	67,8	- 3,5 %	5,0	5,3	- 5,7 %
EBITDA-Marge in %	23,6	23,4	0,2 PP	54,8	61,4	- 6,6 PP
EBIT	37,1	38,8	- 4,3 %	3,8	4,1	- 8,2 %
EBIT-Marge in %	13,4	13,4	0,0 PP	40,9	47,1	- 6,2 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	16,0	10,5	52,9 %	2,1	2,1	2,7 %
Ergebnis je Aktie in € ⁴	0,23	0,15	52,9 %	0,79	0,77	2,7 %

¹ Vor Konsolidierung zwischen den Teilkonzernen.

² A-Aktien, börsennotiert.

³ S-Aktien, nicht börsennotiert.

⁴ Unverwässert und verwässert.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

die Entwicklung der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) im ersten Quartal 2016 bewegte sich im Bereich unserer Erwartungen. Aufgrund der unverändert fordernden Rahmenbedingungen, die von Januar bis März keine neuen Impulse erfuhren, stand der Containerumschlag an unseren Terminals weiter unter Druck. Die Umschlagmengen gaben verglichen mit dem ersten und gleichzeitig stärksten Quartal des Jahres 2015 nach, konnten aber gegenüber dem vierten Quartal 2015 wieder zulegen. Wir gehen deshalb davon aus, dass der Mengenrückgang im Segment Container die Talsohle erreicht hat. Zuwächse verzeichnete bereits unser ukrainischer Containerterminal in Odessa. Hier stieg der Containerumschlag gegenüber dem Vorjahreszeitraum um knapp 5 Prozent. Insgesamt aber konnten Umsatz und Betriebsergebnis (EBIT) des Segments Container nicht an die Werte der vergangenen Jahre anknüpfen, das operative Ergebnis blieb von hohen Fixkosten belastet.

Erfreulich entwickelten sich erneut die Containertransporte unserer Intermodalgesellschaften. In einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld konnten sie einen weiteren Zuwachs verzeichnen. Allein unsere Bahntöchter steigerten ihre Transporte verglichen mit dem bereits starken Vorjahresquartal noch einmal um knapp 5 Prozent. Diese sich fortsetzende Wachstumsdynamik im Segment Intermodal untermauert die Nachhaltigkeit unserer Diversifizierungsstrategie, den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens auf mehr als ein Bein zu stellen und damit die Abhängigkeit vom Containerumschlag an unseren Hamburger Terminals zu reduzieren. So erwirtschaftete das Segment Intermodal im zurückliegenden Quartal bereits rund 40 Prozent des Konzernbetriebsergebnisses (EBIT). Den Expansionskurs unserer Bahngesellschaften unterstützen wir auch künftig mit der Erweiterung unseres Netzwerks für europäische Bahntransporte sowie mit dem Ausbau unserer Terminals im Hinterland.

Auf Konzernebene erwirtschaftete die HHLA von Januar bis März Umsatzerlöse und ein Betriebsergebnis, die verglichen mit dem Vorjahresquartal leicht rückläufig waren, sich jedoch oberhalb der Werte des vierten Quartals 2015 bewegten. Wir halten deshalb an unserer am 30. März veröffentlichten Prognose für das Geschäftsjahr 2016 fest.

Klaus-Dieter Peters
Vorstandsvorsitzender



”

Erfreulich entwickelten sich erneut die Containertransporte unserer Intermodalgesellschaften. In einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld konnten sie einen weiteren Zuwachs verzeichnen.

Unsere Diversifizierungsstrategie werden wir fortsetzen und unser Netzwerk für Hafenhinterland- und Kontinentalverkehre erweitern sowie das horizontale Wachstum der HHLA beschleunigen. Selbstverständlich werden wir gleichzeitig unsere unangefochtene Marktführerschaft in Hamburg behaupten und weiter ausbauen. Wir sind zuversichtlich, dass wir unsere angestrebten Ziele als führender europäischer Hafen- und Transportlogistikkonzern erreichen werden.

Ihr

Klaus-Dieter Peters
Vorstandsvorsitzender

Geschäftsentwicklung

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2016	1–3 2015	Veränd.
Umsatzerlöse	284,8	296,9	- 4,1 %
EBITDA	70,4	73,1	- 3,7 %
EBITDA-Marge in %	24,7	24,6	0,1 PP
EBIT	41,0	43,0	- 4,7 %
EBIT-Marge in %	14,4	14,5	- 0,1 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	18,1	12,6	44,6 %
ROCE in %	12,5	13,2	- 0,7 PP

Wesentliche Ereignisse und Geschäfte

Im Mitteilungszeitraum sind grundsätzlich weder im Umfeld der HHLA noch innerhalb des Konzerns besondere Ereignisse und Geschäfte mit wesentlicher Auswirkung auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage aufgetreten. Sowohl die für die ersten drei Monate 2016 vorliegenden wirtschaftlichen Indikatoren als auch die eingetretene wirtschaftliche Entwicklung der HHLA decken sich im Wesentlichen mit der im Geschäftsbericht 2015 erwarteten Entwicklung. Eine Änderung des für die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen relevanten Zinssatzes hat allerdings zu einer deutlichen Erhöhung der Pensionsrückstellungen bei entsprechender Reduzierung des Eigenkapitals geführt. Daneben ist die HHLA weiterhin von währungskursinduzierten Veränderungen betroffen. ► siehe Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragslage

Im ersten Quartal 2016 entwickelten sich die Leistungsdaten der HHLA sehr unterschiedlich. Im **Containerumschlag** war mit 1.612 Tsd. TEU ein Rückgang um 7,7 % gegenüber Vorjahr (im Vorjahr: 1.747 Tsd. TEU) zu verzeichnen. Insbesondere ein weiterer Rückgang der Feederwege mit den Ostseehäfen wirkte sich an den Hamburger Terminals aus. Das **Transportvolumen** konnte hingegen um 2,4 % auf 341 Tsd. TEU (im Vorjahr: 333 Tsd. TEU) erhöht werden. Der Anstieg in diesem wettbewerbsintensiven Markt basiert auf einem Wachstum der Bahntransporte.

Die **Umsatzerlöse** des HHLA-Konzerns gingen im Mitteilungszeitraum um 4,1 % auf 284,8 Mio. € zurück (im Vorjahr: 296,9 Mio. €). Ursächlich war insbesondere ein mengenbedingter Rückgang in den Umschlagelösen der Hamburger Terminals. Die Entwicklung im börsennotierten **Teilkonzern Hafenlogistik** stimmte weitgehend mit der des HHLA-Konzerns überein. Mit den Segmenten Container, Intermodal und Logistik verzeichnete der Teilkonzern einen Umsatzrückgang um 4,3 % auf 277,1 Mio. € (im Vorjahr: 289,6 Mio. €). Anders im nicht börsennotierten **Teilkonzern Immobilien**, der

die Umsatzerlöse um 5,8 % auf 9,2 Mio. € (im Vorjahr: 8,7 Mio. €) steigern konnte. Der Teilkonzern Immobilien trug damit 2,7 % zum Konzernumsatz bei.

Der Rückgang der **operativen Aufwendungen** um 3,6 % auf 254,2 Mio. € (im Vorjahr: 263,7 Mio. €) blieb leicht unterhalb des Umsatzrückgangs. Die unterschiedlichen Aufwandsarten nahmen einen sehr heterogenen Verlauf. Trotz eines Anstiegs in der Beschäftigtenzahl (+ 2,1 %) konnte der Personalaufwand nahezu konstant gehalten werden (+ 0,1 %). Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+ 3,2 %) hängt ebenso wie der starke Rückgang im Materialaufwand (- 10,8 %) u. a. mit der erhöhten Eigenattraktion in den Bahnverkehren zusammen. Die Abschreibungen gingen gegenüber Vorjahr leicht zurück (- 2,3 %).

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen reduzierte sich das **Betriebsergebnis (EBIT)** im Mitteilungszeitraum um 4,7 % auf 41,0 Mio. € (im Vorjahr: 43,0 Mio. €). Die EBIT-Marge erreichte mit 14,4 % das Vorjahresniveau (im Vorjahr: 14,5 %). Die hohe Ergebnissteigerung im Segment Intermodal konnte dabei den starken Ergebnisrückgang im Segment Container zu einem großen Teil kompensieren. Im **Teilkonzern Hafenlogistik** reduzierte sich das EBIT um 4,3 % auf 37,1 Mio. € (im Vorjahr: 38,8 Mio. €), womit der Teilkonzern im Berichtsjahr 90,6 % (im Vorjahr: 90,3 %) des operativen Konzernergebnisses erwirtschaftete. Im **Teilkonzern Immobilien** reduzierte sich das EBIT instandhaltungsbedingt leicht auf 3,8 Mio. € (im Vorjahr: 4,1 Mio. €). Hier wurden 9,4 % (im Vorjahr: 9,7 %) des operativen Konzernergebnisses erzielt.

Der Nettoaufwand aus dem **Finanzergebnis** reduzierte sich um 7,2 Mio. € bzw. 52,6 % auf 6,5 Mio. € (im Vorjahr: 13,7 Mio. €). Hierzu trug im Wesentlichen ein Rückgang der negativen Wechselkurseffekte, die sich nahezu vollständig aus der Abwertung der ukrainischen Währung ergaben, um 6,1 Mio. € bei. Ebenfalls reduzierten sich die Zinsaufwendungen gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern.

Das **Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter** erhöhte sich gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs um 44,6 % auf 18,1 Mio. € (im Vorjahr: 12,6 Mio. €). Das **Ergebnis je Aktie** steigerte sich entsprechend um 44,6 % auf 0,25 € (im Vorjahr: 0,17 €). Der börsennotierte Teilkonzern Hafenlogistik erzielte hierbei ein um 52,9 % höheres Ergebnis je Aktie von 0,23 € (im Vorjahr: 0,15 €). Der nicht börsennotierte Teilkonzern Immobilien lag mit einem Ergebnis je Aktie von 0,79 € leicht über dem Vorjahresniveau (im Vorjahr: 0,77 €). Die **Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)** reduzierte sich um 0,7 PP auf 12,5 % (im Vorjahr: 13,2 %).

Vermögens- und Finanzlage

Bilanzanalyse

Die **Bilanzsumme** des HHLA-Konzerns hat sich zum 31. März 2016 gegenüber dem Jahresende 2015 um insgesamt 49,1 Mio. € auf 1.799,5 Mio. € (im Vorjahr: 1.750,4 Mio. €) erhöht.

Bilanzstruktur

in Mio. €	31.03.2016	31.12.2015
Aktiva		
Langfristiges Vermögen	1.311,9	1.305,8
Kurzfristiges Vermögen	487,6	444,6
	1.799,5	1.750,4
Passiva		
Eigenkapital	574,9	580,6
Langfristige Schulden	1.011,1	979,2
Kurzfristige Schulden	213,5	190,6
	1.799,5	1.750,4

Auf der Aktivseite der Bilanz erhöhten sich die langfristigen **Vermögenswerte** um 6,1 Mio. € auf 1.311,9 Mio. € (im Vorjahr: 1.305,8 Mio. €). Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen um 43,0 Mio. € auf 487,6 Mio. € (im Vorjahr: 444,6 Mio. €) zu.

Auf der Passivseite hat sich das **Eigenkapital** gegenüber dem Jahresende 2015 um 5,7 Mio. € auf 574,9 Mio. € (im Vorjahr: 580,6 Mio. €) verringert. Die Abnahme beruht im Wesentlichen auf der zinssatzinduzierten Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste, saldiert mit den latenten Steuern, um 28,0 Mio. € und den erfolgsneutral erfassten Fremdwährungseffekten von 3,5 Mio. €. Der Konzernjahresüberschuss des Mitteilungszeitraums erhöhte das Eigenkapital um 26,0 Mio. €. Die Eigenkapitalquote verringerte sich auf 31,9 % (im Vorjahr: 33,2 %).

Die lang- und kurzfristigen **Schulden** stiegen um 54,8 Mio. € auf 1.224,6 Mio. € (im Vorjahr: 1.169,8 Mio. €). Die Zunahme ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Pensionsrückstellungen um 43,8 Mio. € zurückzuführen.

Investitionsanalyse

Das Investitionsvolumen betrug im Mitteilungszeitraum 27,0 Mio. € und lag damit unter dem Vorjahreswert von 31,5 Mio. €. Von den getätigten Investitionen wurden 21,5 Mio. € für Sachanlagen (im Vorjahr: 30,1 Mio. €) und 5,5 Mio. € für immaterielle Vermögenswerte (im Vorjahr: 1,4 Mio. €) verwendet. Es handelt sich zum überwiegenden Teil um Erweiterungsinvestitionen.

Ein Großteil der Investitionstätigkeit entfiel im ersten Quartal 2016 auf den Ausbau des Blocklagers am Container Terminal Burchardkai und den Bau des Terminals Budapest durch Metrans Danubia.

Liquiditätsanalyse

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** stieg gegenüber dem Vorjahr von 38,6 Mio. € auf 62,0 Mio. € an. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die gegenüber dem Vorjahreszeitraum geringeren Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen, geringere Steuervorauszahlungen und geringere Währungskurseffekte zurückzuführen.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** lag mit 36,2 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Zu diesem Rückgang trug im Wesentlichen die Abnahme der Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen im Segment Intermodal bei.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** verringerte sich im Mitteilungszeitraum um 25,3 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum verminderte sich der Mittelzufluss aus Darlehensaufnahmen.

Der **Finanzmittelfonds** betrug per 31. März 2016 insgesamt 180,5 Mio. € (zum 31. März 2015: 187,3 Mio. €). Einschließlich aller kurzfristigen Einlagen erreichte die verfügbare Liquidität des Konzerns zum Ende des ersten Quartals 2016 einen Bestand von 268,8 Mio. € (zum 31. März 2015: 287,3 Mio. €).

Liquiditätsanalyse

in Mio. €	1–3 2016	1–3 2015
Finanzmittelfonds am 01.01.	165,4	185,6
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	62,0	38,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 36,2	- 48,9
Free Cashflow	25,8	- 10,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 10,7	14,6
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	15,1	4,3
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 1,5	- 2,6
Konsolidierungsbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	1,5	0,0
Finanzmittelfonds am 31.03.	180,5	187,3

Segment Container

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2016	1–3 2015	Veränd.
Umsatzerlöse	169,2	180,0	- 6,0 %
EBITDA	48,6	54,1	- 10,1 %
EBITDA-Marge in %	28,7	30,1	- 1,4 PP
EBIT	27,9	32,6	- 14,2 %
EBIT-Marge in %	16,5	18,1	- 1,6 PP
Containerumschlag in Tsd. TEU	1.612	1.747	- 7,7 %

Im ersten Quartal 2016 wurden an den HHLA-Containerterminals insgesamt 1.612 Tsd. Standardcontainer (TEU) umgeschlagen. Dies sind 7,7 % weniger als im Vorjahr (1.747 Tsd. TEU). Während der **Containerumschlag** am Container Terminal Odessa um 4,8 % gegenüber Vorjahr auf 67 Tsd. TEU gesteigert werden konnte (im Vorjahr: 64 Tsd. TEU), lag die Mengenentwicklung an den drei Hamburger Containerterminals mit 1.545 Tsd. TEU 8,2 % unter Vorjahr (1.683 Tsd. TEU). Dies ist vor allem auf die im Vorjahresvergleich um 11,2 % reduzierten Zubringerverkehre (Feeder) mit den Ostseehäfen zurückzuführen. Auch die Umschlagmengen der Hinterlandverkehrsträger sanken aufgrund der weiter schwachen Entwicklung der Asienverkehre (Fernost–Nordeuropa) im Vergleich zum Vorjahresquartal. Gegenüber dem vierten Quartal 2015 sind die Umschlagmengen jedoch um 5,1 % gestiegen. Trotz der weiter schwachen Entwicklung der Russlandverkehre konnten im Vergleich zum vierten Quartal 2015 wieder Zugewinne bei den Feederverkehren realisiert werden (+ 6,8 %). Die Feederquote stieg gegenüber dem vierten Quartal 2015 auf 22,6 % (Q4/2015: 22,2 %).

Der Mengenrückgang führte zu sinkenden **Umsatzerlösen**. Diese gingen im Vergleich zum ersten Quartal 2015 um 6,0 % auf 169,2 Mio. € zurück (im Vorjahr: 180,0 Mio. €). Der leicht gesunkene Anteil der margenschwächeren Feederverkehre und eine moderat positive Entwicklung der Umschlagraten führten jedoch zu höheren Durchschnittserlösen je wasserseitig umgeschlagenen Container. Entsprechend stiegen die Durchschnittserlöse um 1,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die EBIT-Kosten des Segments konnten nicht proportional zur rückläufigen wasserseitigen Menge gesenkt werden. Aufgrund des hohen Fixkostenanteils im Containergeschäft lagen sie lediglich 4,1 % unter dem Vorjahreszeitraum. Ein wesentlicher Treiber waren hierfür die Personalkosten, die u. a. aufgrund der entstehenden Spitzenlasten durch die weiter wachsende Zahl von Großschiffsanläufen nur bedingt an die rückläufigen Mengen angepasst werden konnten. Diese Entwicklung führte insgesamt zu einem um 14,2 % geringeren **Betriebsergebnis (EBIT)** in Höhe von 27,9 Mio. € (im Vorjahr: 32,6 Mio. €). Die EBIT-Marge sank entsprechend auf 16,5 % (im Vorjahr: 18,1 %).

Segment Intermodal

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2016	1–3 2015	Veränd.
Umsatzerlöse	92,6	91,7	1,0 %
EBITDA	22,0	18,2	20,8 %
EBITDA-Marge in %	23,8	19,9	3,9 PP
EBIT	16,3	12,7	28,6 %
EBIT-Marge in %	17,6	13,8	3,8 PP
Containertransport in Tsd. TEU	341	333	2,4 %

Im wettbewerbsintensiven Markt der Containerverkehre im Seehafen hinterland haben die HHLA-Transportgesellschaften im ersten Quartal 2016 leicht zulegen können. Mit einem Plus von 2,4 % stieg das **Transportvolumen** auf 341 Tsd. Standardcontainer (TEU) gegenüber 333 Tsd. TEU im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Getragen wurde die Entwicklung im Mitteilungszeitraum durch das Wachstum der Bahntransporte. Diese legten verglichen mit dem starken Vorjahresquartal noch einmal um 4,8 % auf 264 Tsd. TEU (im Vorjahr: 252 Tsd. TEU) zu. Der Straßentransport entwickelte sich aufgrund des geringeren Containeraufkommens im Großraum Hamburg jedoch gegenläufig und verringerte sich um 4,9 % auf 77 Tsd. TEU (im Vorjahr: 81 Tsd. TEU).

Mit einem Plus von 1,0 % auf 92,6 Mio. € (im Vorjahr: 91,7 Mio. €) entwickelte sich der **Umsatz** weniger dynamisch als die Transportmenge. Wesentliche Gründe hierfür waren ein veränderter Relationsmix und damit einhergehend die Abnahme der durchschnittlichen Transportdistanz sowie ein höherer Anteil an Leercontainern am gesamten Transportaufkommen.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** erhöhte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 16,3 Mio. € (im Vorjahr: 12,7 Mio. €) und übertraf die Mengen- und Umsatzentwicklung erheblich. Hier wirkte sich die seit Jahresbeginn 2015 mittels weiterer eigener Lokomotiven ausgebauten Eigentraktion durch Produktivitätsgewinne und eine verbesserte Kostenstruktur deutlich positiv aus. Diese war aufgrund der Umstellungsphase in den ersten Monaten des Vorjahres noch nicht in vollem Umfang wirksam gewesen.

Segment Logistik

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2016	1–3 2015	Veränd.
Umsatzerlöse	13,4	15,1	- 10,8 %
EBITDA	0,0	- 0,9	pos.
EBITDA-Marge in %	0,3	- 6,3	6,6 PP
EBIT	- 1,0	- 1,3	24,8 %
EBIT-Marge in %	- 7,2	- 8,5	1,3 PP
Equity-Beteiligungsergebnis	1,0	1,0	1,6 %

In den Finanzkennzahlen des Segments Logistik sind die Geschäftsbereiche Fahrzeuglogistik, Projekt- und Kontraktlogistik, Beratung sowie Kreuzfahrtlogistik enthalten. Die Ergebnisse von Massengut- und Fruchtlogistik werden im Equity-Beteiligungsergebnis erfasst.

Im ersten Quartal 2016 war eine insgesamt verhaltene **Umsatzentwicklung** bei den vollkonsolidierten Gesellschaften des Segments Logistik zu verzeichnen. Der Segmentumsatz blieb mit 13,4 Mio. € um 10,8 % unter dem Vorjahr (im Vorjahr: 15,1 Mio. €). Die **Ergebnisentwicklung** der einzelnen Bereiche des Segments Logistik war uneinheitlich. Insgesamt konnte der EBIT-Verlust im Mitteilungszeitraum auf ein Minus von 1,0 Mio. € (im Vorjahr: - 1,3 Mio. €) reduziert werden. Die Verbesserung des Segment-EBIT ist die Folge einer im dritten Quartal 2015 durchgeführten konzerninternen Übertragung von immobilien Betriebsvermögen. Da die daraus resultierende Verbesserung der Kostenstruktur des Segments im Vorjahresquartal noch nicht enthalten war, sind die Quartale nur eingeschränkt vergleichbar.

Das ausgewiesene **Equity-Beteiligungsergebnis** bewegte sich im Mitteilungszeitraum mit insgesamt 1,0 Mio. € auf Vorjahresniveau.

Segment Immobilien

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2016	1–3 2015	Veränd.
Umsatzerlöse	9,2	8,7	5,8 %
EBITDA	5,0	5,3	- 5,7 %
EBITDA-Marge in %	54,8	61,4	- 6,6 PP
EBIT	3,8	4,1	- 8,2 %
EBIT-Marge in %	40,9	47,1	- 6,2 PP

Die HHLA-Immobilien in der historischen Speicherstadt und auf dem Fischmarktareal setzten entgegen der sich abschwächenden Entwicklung am Hamburger Markt für Büroflächen ihre positive **Umsatzentwicklung** auch zum Jahresbeginn 2016 fort. So konnten die Umsatzerlöse im Vorjahresvergleich um 5,8 % auf 9,2 Mio. € gesteigert werden (im Vorjahr: 8,7 Mio. €). Grundlage dafür war der konstant hohe Vermietungsstand bei weitgehender Vollvermietung in beiden Quartieren.

Im Gegensatz zur Umsatzentwicklung sank das **Betriebsergebnis (EBIT)** im Vorjahresvergleich um 8,2 % auf 3,8 Mio. € (im Vorjahr: 4,1 Mio. €). Hierfür waren im Wesentlichen geplante Instandhaltungsmaßnahmen verantwortlich.

Prognoseveränderungsbericht

Im Mitteilungszeitraum sind grundsätzlich keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung eingetreten. Die im Geschäftsbericht 2015 enthaltenen Angaben zum erwarteten Geschäftsverlauf 2016 besitzen weiterhin Gültigkeit.

Hamburg, 2. Mai 2016

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Klaus-Dieter Peters



Heinz Brandt



Dr. Stefan Behn



Dr. Roland Lappin

Ergänzende Finanzinformationen

Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	1–3 2016 Konzern	1–3 2016 Hafenlogistik	1–3 2016 Immobilien	1–3 2016 Konsolidierung
Umsatzerlöse	284.781	277.081	9.213	- 1.513
Bestandsveränderungen	686	686	0	0
Aktiviert Eigenleistungen	1.662	1.562	0	100
Sonstige betriebliche Erträge	8.096	6.883	1.481	- 268
Materialaufwand	- 83.542	- 81.706	- 1.864	28
Personalaufwand	- 105.336	- 104.759	- 577	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 35.916	- 34.362	- 3.207	1.653
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	70.431	65.385	5.046	0
Abschreibungen	- 29.455	- 28.260	- 1.276	81
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	40.976	37.125	3.770	81
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.110	1.110	0	0
Zinserträge	2.027	2.067	12	- 52
Zinsaufwendungen	- 9.629	- 8.903	- 778	52
Sonstiges Finanzergebnis	0	0	0	0
Finanzergebnis	- 6.492	- 5.726	- 766	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	34.484	31.399	3.004	81
Ertragsteuern	- 8.523	- 7.575	- 928	- 20
Ergebnis nach Steuern	25.961	23.824	2.076	61
davon nicht beherrschende Anteile	7.815	7.815	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	18.146	16.009	2.137	
Ergebnis je Aktie, unverwässert, in €	0,25	0,23	0,79	
Ergebnis je Aktie, verwässert, in €	0,25	0,23	0,79	

Gesamtergebnisrechnung

in T€	1–3 2016 Konzern	1–3 2016 Hafenlogistik	1–3 2016 Immobilien	1–3 2016 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	25.961	23.824	2.076	61
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	- 41.276	- 40.628	- 648	
Latente Steuern	13.321	13.112	209	
Summe	- 27.955	- 27.516	- 439	
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	53	53	0	
Währungsdifferenzen	- 3.504	- 3.504	0	
Latente Steuern	- 7	- 7	0	
Übrige	- 28	- 28	0	
Summe	- 3.486	- 3.486	0	
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	- 31.441	- 31.002	- 439	0
Gesamtergebnis	- 5.480	- 7.178	1.637	61
davon nicht beherrschende Anteile	7.718	7.718	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	- 13.198	- 14.896	1.698	

Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	1–3 2015 Konzern	1–3 2015 Hafenlogistik	1–3 2015 Immobilien	1–3 2015 Konsolidierung
Umsatzerlöse	296.932	289.632	8.711	- 1.411
Bestandsveränderungen	14	15	- 1	0
Aktiviert Eigenleistungen	2.129	2.056	0	73
Sonstige betriebliche Erträge	7.661	6.309	1.547	- 195
Materialaufwand	- 93.609	- 91.753	- 1.881	25
Personalaufwand	- 105.206	- 104.639	- 567	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 34.792	- 33.840	- 2.460	1.508
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	73.129	67.780	5.349	0
Abschreibungen	- 30.135	- 28.971	- 1.243	79
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	42.994	38.809	4.106	79
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.140	1.140	0	0
Zinserträge	10.135	10.156	10	- 31
Zinsaufwendungen	- 24.978	- 23.817	- 1.192	31
Sonstiges Finanzergebnis	0	0	0	0
Finanzergebnis	- 13.703	- 12.521	- 1.182	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	29.291	26.288	2.924	79
Ertragsteuern	- 9.267	- 8.345	- 903	- 19
Ergebnis nach Steuern	20.024	17.943	2.021	60
davon nicht beherrschende Anteile	7.473	7.473	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	12.551	10.470	2.081	
Ergebnis je Aktie, unverwässert, in €	0,17	0,15	0,77	
Ergebnis je Aktie, verwässert, in €	0,17	0,15	0,77	

Gesamtergebnisrechnung

in T€	1–3 2015 Konzern	1–3 2015 Hafenlogistik	1–3 2015 Immobilien	1–3 2015 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	20.024	17.943	2.021	60
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	- 31.258	- 30.774	- 484	
Latente Steuern	10.085	9.929	156	
Summe	- 21.173	- 20.845	- 328	
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	54	54	0	
Währungsdifferenzen	- 9.796	- 9.796	0	
Latente Steuern	- 78	- 78	0	
Übrige	199	199	0	
Summe	- 9.621	- 9.621	0	
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	- 30.794	- 30.466	- 328	0
Gesamtergebnis	- 10.769	- 12.523	1.694	60
davon nicht beherrschende Anteile	7.417	7.417	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	- 18.186	- 19.940	1.754	

Bilanz

in T€	31.03.2016 Konzern	31.03.2016 Hafenlogistik	31.03.2016 Immobilien	31.03.2016 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	76.445	76.437	8	0
Sachanlagen	939.796	920.308	4.543	14.945
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	188.576	38.126	177.840	- 27.390
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	13.577	13.577	0	0
Finanzielle Vermögenswerte	19.571	15.881	3.690	0
Latente Steuern	73.973	81.573	0	- 7.600
Langfristiges Vermögen	1.311.938	1.145.902	186.081	- 20.045
Vorräte	22.848	22.770	78	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	144.019	143.055	964	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	131.011	127.444	5.163	- 1.596
Sonstige finanzielle Forderungen	3.062	2.804	258	0
Sonstige Vermögenswerte	34.593	32.969	1.624	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	3.366	3.727	0	- 361
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	148.646	147.540	1.106	0
Kurzfristiges Vermögen	487.545	480.309	9.193	- 1.957
Bilanzsumme	1.799.483	1.626.211	195.274	- 22.002
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	72.753	70.048	2.705	0
Kapitalrücklage	141.584	141.078	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	430.975	394.262	46.067	- 9.354
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 108.925	- 108.797	- 128	0
Nicht beherrschende Anteile	38.530	38.530	0	0
Eigenkapital	574.917	535.121	49.150	- 9.354
Pensionsrückstellungen	459.452	452.448	7.004	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	67.685	65.631	2.054	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	106.213	106.213	0	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	358.774	246.437	112.337	0
Latente Steuern	18.955	16.800	12.846	- 10.691
Langfristige Schulden	1.011.079	887.529	134.241	- 10.691
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	10.966	10.905	61	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61.944	60.062	1.882	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	7.486	7.405	1.677	- 1.596
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	102.126	95.793	6.333	0
Sonstige Verbindlichkeiten	24.316	23.485	831	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	6.649	5.911	1.099	- 361
Kurzfristige Schulden	213.487	203.561	11.883	- 1.957
Bilanzsumme	1.799.483	1.626.211	195.274	- 22.002

Bilanz

in T€	31.12.2015 Konzern	31.12.2015 Hafenlogistik	31.12.2015 Immobilien	31.12.2015 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	73.851	73.842	9	0
Sachanlagen	947.063	927.455	4.535	15.073
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	190.603	39.448	178.754	- 27.599
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	12.474	12.474	0	0
Finanzielle Vermögenswerte	20.439	16.856	3.583	0
Latente Steuern	61.396	68.600	0	- 7.204
Langfristiges Vermögen	1.305.826	1.138.675	186.881	- 19.730
Vorräte	22.583	22.544	39	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	128.130	127.102	1.028	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	58.515	54.834	4.403	- 722
Sonstige finanzielle Forderungen	3.286	3.060	226	0
Sonstige Vermögenswerte	28.815	27.425	1.390	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	8.644	8.584	424	- 364
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	194.565	194.212	353	0
Kurzfristiges Vermögen	444.538	437.761	7.863	- 1.086
Bilanzsumme	1.750.364	1.576.436	194.744	- 20.816
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	72.753	70.048	2.705	0
Kapitalrücklage	141.584	141.078	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	413.097	378.519	43.993	- 9.415
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 77.581	- 77.890	309	0
Nicht beherrschende Anteile	30.707	30.707	0	0
Eigenkapital	580.560	542.462	47.513	- 9.415
Pensionsrückstellungen	415.608	409.209	6.399	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	66.894	64.860	2.034	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	106.304	106.304	0	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	371.417	257.532	113.885	0
Latente Steuern	18.946	16.459	12.802	- 10.315
Langfristige Schulden	979.169	854.364	135.120	- 10.315
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	11.308	11.188	120	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52.007	49.118	2.889	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	7.129	6.792	1.059	- 722
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	92.045	85.954	6.091	0
Sonstige Verbindlichkeiten	22.843	21.950	893	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	5.303	4.608	1.059	- 364
Kurzfristige Schulden	190.635	179.610	12.111	- 1.086
Bilanzsumme	1.750.364	1.576.436	194.744	- 20.816

Kapitalflussrechnung

in T€	1–3 2016 Konzern	1–3 2016 Hafenlogistik	1–3 2016 Immobilien	1–3 2016 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	40.976	37.127	3.770	79
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	29.455	28.257	1.277	- 79
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	- 295	- 163	- 132	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	- 224	- 224	0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 18.490	- 19.057	- 307	874
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	18.093	18.991	- 24	- 874
Einzahlungen aus Zinsen	664	704	12	- 52
Auszahlungen für Zinsen	- 4.192	- 3.330	- 914	52
Gezahlte Ertragsteuern	- 1.156	- 945	- 211	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 2.869	- 2.869	0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	61.962	58.491	3.471	0
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	409	409	0	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 15.842	- 15.471	- 371	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 5.435	- 5.435	0	
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	0	0	0	
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	- 34	- 34	0	
Einzahlungen (+), Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	- 15.251	- 15.251	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 36.153	- 35.782	- 371	0
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 1.271	- 1.271	0	
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	0	0	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 8.586	- 7.039	- 1.547	
Währungskursbedingte Effekte	- 849	- 849	0	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 10.706	- 9.159	- 1.547	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	15.103	13.550	1.553	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 1.485	- 1.485	0	
Konsolidierungsbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.512	1.512	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	165.415	161.162	4.253	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	180.545	174.739	5.806	0

Kapitalflussrechnung

in T€	1–3 2015 Konzern	1–3 2015 Hafenlogistik	1–3 2015 Immobilien	1–3 2015 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	42.994	38.808	4.106	80
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	30.140	28.977	1.243	- 80
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	568	657	- 89	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	- 50	- 45	- 5	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 28.122	- 27.074	- 1.504	456
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	15.605	18.727	- 2.666	- 456
Einzahlungen aus Zinsen	205	226	10	- 31
Auszahlungen für Zinsen	- 5.121	- 3.878	- 1.274	31
Gezahlte Ertragsteuern	- 9.842	- 9.589	- 253	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 7.783	- 7.785	2	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	38.594	39.024	- 430	0
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	63	58	5	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 37.663	- 37.462	- 201	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 1.417	- 1.415	- 2	
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	100	100	0	
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	
Einzahlungen (+), Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	- 10.000	- 10.000	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 48.917	- 48.719	- 198	0
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 1.190	- 1.190	0	
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	20.244	20.244	0	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 7.632	- 6.084	- 1.548	
Währungskursbedingte Effekte	3.160	3.160	0	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	14.582	16.130	- 1.548	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	4.259	6.435	- 2.176	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 2.576	- 2.576	0	
Konsolidierungsbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	0	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	185.617	190.896	- 5.279	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	187.300	194.755	- 7.455	0

Finanzkalender

30. März 2016

Berichterstattung Gesamtjahr 2015
Bilanzpressekonferenz, Analystenkonferenz

12. Mai 2016

Quartalsmitteilung Januar – März 2016
Analysten-Telefonkonferenz

16. Juni 2016

Hauptversammlung

11. August 2016

Zwischenbericht Januar – Juni 2016
Analysten-Telefonkonferenz

10. November 2016

Quartalsmitteilung Januar – September 2016
Analysten-Telefonkonferenz

Impressum

Herausgeber

Hamburger Hafen und Logistik AG
Bei St. Annen 1
20457 Hamburg
Telefon +49 40 3088 – 0
Fax +49 40 3088 – 3355
info@hhla.de
www.hhla.de

Investor Relations

Telefon +49 40 3088 – 3100
Fax +49 40 3088 – 55 3100
investor-relations@hhla.de

Unternehmenskommunikation

Telefon +49 40 3088 – 3520
Fax +49 40 3088 – 3355
unternehmenskommunikation@hhla.de

Design und Umsetzung

nexxar gmbh, Wien
Online-Geschäftsberichte und Online-Nachhaltigkeitsberichte
www.nexxar.com

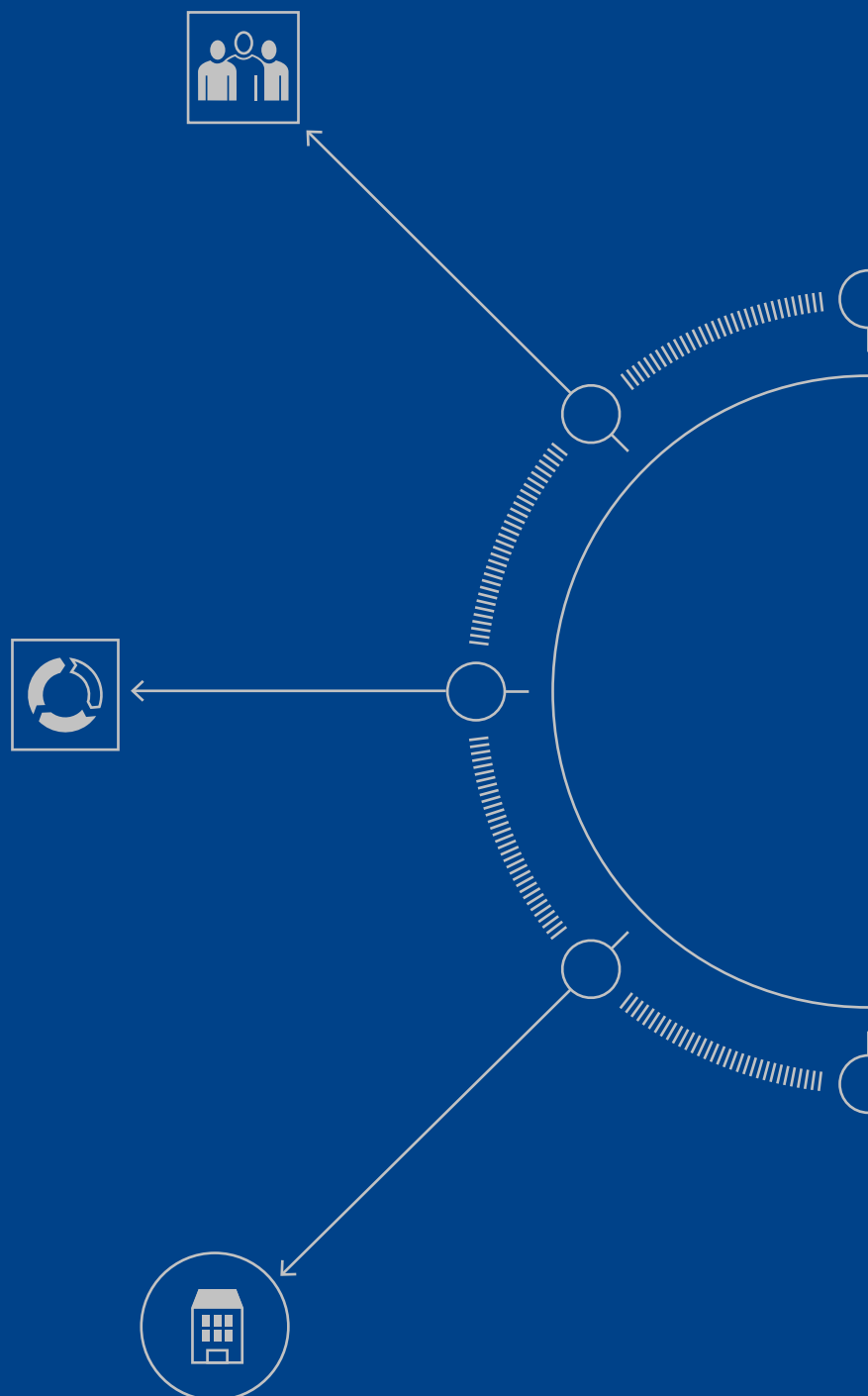
Diese **Quartalsmitteilung** wurde veröffentlicht am **12. Mai 2016**.

→ <http://bericht.hhla.de/quartalsmitteilung-q1-2016>

Der **Geschäftsbericht 2015** ist online zu finden unter:

→ <http://bericht.hhla.de/geschaeftsbericht-2015>

Die vorliegende Quartalsmitteilung inklusive der ergänzenden Finanzinformationen ist im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2015 der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA) zu lesen. Grundsätzliche Informationen über den Konzern sowie Angaben zu Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen sind dem Geschäftsbericht 2015 der HHLA zu entnehmen. Dieses Dokument enthält zudem zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der HHLA beruhen. Mit der Verwendung von Wörtern wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der HHLA und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der HHLA und können nicht präzise vorausgesagt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die HHLA hierzu eine gesonderte Verpflichtung.



HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AKTIENGESELLSCHAFT

Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg

Telefon: +49 40 3088-0, Fax: +49 40 3088-3355, www.hhla.de, info@hhla.de